

Demographischer Wandel – Chance für Innovation





DEMOGRAPHISCHER WANDEL – CHANCE FÜR INNOVATION



Der demographische Wandel ist zu einem gesellschaftspolitischen Großthema geworden. Obwohl heute meist im Kontext der aktuellen Probleme in Wirtschaft und Gesellschaft diskutiert, steht uns die „demographische Belastungsprobe“ noch bevor. Im Gegenteil: heute müsste unser Gemeinwesen von der „demographischen Rendite“ profitieren, die die Elterngeneration der 50er und

60er Jahre begründet hat. Die Folgen von Schrumpfung und Alterung der Bevölkerung werden erst mit dem Übergang der „Baby-Boomer“ in den Ruhestand in vollem Ausmaß spürbar. Noch herrscht Ratlosigkeit, wie auf diese vorhersehbaren Veränderungen zu reagieren ist. Dies führt nach wie vor häufig zur Verdrängung des Themas, und dringend notwendiges Handeln unterbleibt.

WORAUF ES ANKOMMT:



Von...

- Verdrängung der demographischen Herausforderung und Festhalten am Status quo
- Rat- und Ideenlosigkeit angesichts dominierender Horror-Szenarien
- Partialdenken und Umsetzungsdefiziten
- Verlust staatlicher Handlungsfähigkeit im Zeichen eigendynamisch wachsender Staatsverschuldung

Zu...

- Konzentration auf die Nutzung vorhandener und neuer Potenziale proaktiver und konsequenter Auseinandersetzung mit unseren Zukunftsperspektiven
- Konzentration auf die Nutzung vorhandener und neuer Potenziale
- Integration und Bewältigung von Komplexität für eine überzeugende Governance des gesellschaftlichen Wandels
- Mutiger Übernahme von Verantwortung für die Zukunft

www.aktion2050.de

Die „Aktion Demographischer Wandel“ ist ein Leitprojekt der Bertelsmann Stiftung. Wir begreifen den demographischen Wandel als Chance und Treiber gesellschaftlicher Innovation und wollen mit geeigneten Instrumenten eine prospektive Politik in Bund und Ländern unterstützen. Wir wollen Handlungsmöglichkeiten dort aufzeigen, wo die Menschen leben, in den Kommunen und Regionen. Nicht die demographische Entwicklung selbst und die Möglichkeiten zu ihrer Beeinflussung, sondern die Gestaltung einer lebenswerten Zukunft in einer alternden und schrumpfenden Gesellschaft stehen dabei im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Die „Aktion Demographischer Wandel“ folgt einer ganzheitlichen Wirkungslogik. Sie entwickelt neue Reformoptionen, entwirft eine indikatorengestützte

Darstellung des Status quo, erprobt und vermittelt Handlungskonzepte und widmet sich Fragen der politischen Gestaltung und Umsetzung des Wandels.

Wir suchen die Diskussion und machen deshalb die Ergebnisse unserer Arbeit der Öffentlichkeit zugänglich. Unter www.aktion2050.de finden Sie ein unfassendes Informationsangebot zum demographischen Wandel und zu unseren Aktivitäten.

KONTAKT:

Andreas Esche

Telefon 05241 81-81333

[andreas.esche@](mailto:andreas.esche@bertelsmann.de)

bertelsmann.de



GESELLSCHAFTLICHE INNOVATION – Forum Demographischer Wandel



KONTAKT:

Andreas Esche

Telefon 05241 81-81333

[andreas.esche@](mailto:andreas.esche@bertelsmann.de)

bertelsmann.de

Ina Döttinger

Telefon 05241 81-81197

[ina.doettinger@](mailto:ina.doettinger@bertelsmann.de)

bertelsmann.de

Mit den vielfältigen Auswirkungen des demographischen Wandels auf unsere Gesellschaft beschäftigt sich eine Serie von Konferenzen und Expertenkreisen, die Bundespräsident Horst Köhler in Zusammenarbeit mit der Bertelsmann Stiftung ins Leben gerufen hat.

Den Auftakt zum „Forum Demographischer Wandel“ bildete am 6. Dezember 2005 eine Konferenz, in der Vertreter von Staat und Gesellschaft unter Vorsitz des Bundespräsidenten über die komplexen Anforderungen, die sich aus Geburtenrückgang und Alterung ergeben, diskutierten. Die demographische Entwicklung und ihre Folgen werden während der kommenden Jahre in drei Themenschwerpunkten bearbeitet: Familie, Bildung und gesellschaftlicher Zusammenhalt. Die Initiative möchte die Chancen des demographischen Wandels im öffentlichen Bewusstsein verankern und mit konkreten Vorschlägen zu ihrer Verwirklichung beitragen.

GESELLSCHAFTLICHE INNOVATION – Expertenkommission: „Ziele in der Altenpolitik“

Die Alterung der Bevölkerung lässt sich nicht aufhalten. Der Anteil älterer und vor allem sehr alter Menschen wächst in unserer Gesellschaft stetig. Die allgemeine Lebenserwartung hat sich seit dem 19. Jahrhundert fast verdoppelt und wird weiter zunehmen. Demgegenüber haben sich die mentalen und faktischen Altersgrenzen kaum verändert; die Ressourcen und Kompetenzen älterer Menschen liegen vielfach brach.

Die Politik muss den demographischen Wandlungsprozess gestalten und Rahmenbedingungen schaffen, in denen die Potenziale der älteren Generation für die Gesellschaft nutzbar gemacht werden können. Die interdisziplinär besetzte Kommission „Ziele in der Altenpolitik“ erarbeitet und formuliert Empfehlungen zu den zentralen Themen Gesundheit, Bildung, Engagement und Partizipation sowie gesellschaftliche Altersbilder.

KONTAKT:

Hans Jörg Rothen

Telefon 05241 81-81349

[hans-joerg.rothen@](mailto:hans-joerg.rothen@bertelsmann.de)

bertelsmann.de



GESELLSCHAFTLICHE INNOVATION – „Netzwerk: Soziales neu gestalten“

Das „Netzwerk: Soziales neu gestalten“ (SONG) ist ein Zusammenschluss von sechs innovativen Trägern der Sozialwirtschaft. Es soll neue Lösungsansätze für die soziale Sicherheit in den Kommunen durch Hilfe zur Selbsthilfe und die Vernetzung von professionellen und freiwilligen Diensten aufzeigen und erproben. Im Fokus der Netzwerkpartner stehen dabei die Themenfelder Alten-, Behinderten- und Jugendhilfe. Erforderlich sind quartiernahe und generationenübergreifende Good-Practice-Modelle, die durch wirtschaftliche Tragfähigkeit und Übertragbarkeit überzeugen. Aus diesem Grund ermitteln wir den sozialen und ökonomischen Mehrwert gemeinschaftlicher Wohnprojekte und beleuchten die damit verbundenen Änderungsprozesse in den Trägerorganisationen. Darüber hinaus wird eine Analyse des gesetzlichen Rahmens vorgenommen, um zielgenaue Anpassungsvorschläge entwickeln zu können.

KONTAKT:

Andreas Esche

Telefon 05241 81-81333

andreas.esche@

bertelsmann.de

Gerhard Krayss

Telefon 05241 81-81336

gerhard.krayss@

bertelsmann.de

**NETZ
WERK** soziales
**neu
gestalten**



Bank
für Sozialwirtschaft

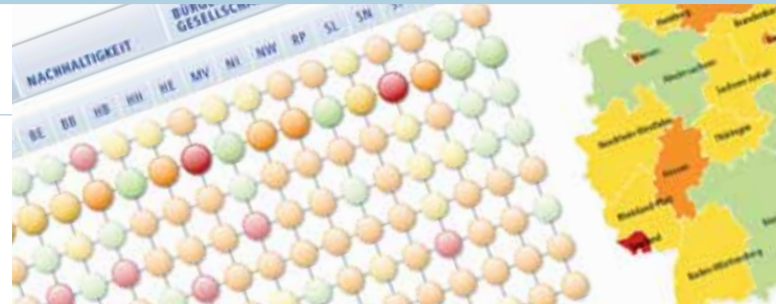


Aktion Demographischer Wandel | BertelsmannStiftung

BUND UND LÄNDER – „Demographiemonitor“

www.demographiemonitor.de

Der erste Schritt für den erfolgreichen Umgang mit den Folgen des demographischen Wandels ist Transparenz über den Status quo in den Bundesländern. Hierzu hat die „Aktion Demographischer Wandel“ für die Bundesländer einen Indikatoren-Katalog erarbeitet, der erstmals alle wichtigen demographierelevanten Themenfelder abdeckt und im Internet frei zugänglich ist. Die Indikatoren verdeutlichen Handlungsnotwendigkeiten und dienen als Ansatzpunkt für umsetzbare politische Lösungen. Neben einer umfassenden Analyse der Daten wurde ein integriertes Paket von Handlungsvorschlägen zusammengestellt. Wir wollen damit eine Informationsquelle für politische Entscheider und interessierte Bürger bereitstellen und auf diese Weise einen positiven Wettbewerb der besten Ideen befördern.



KONTAKT:

Ole Wintermann

Telefon 05241 81-81232

[ole.wintermann@](mailto:ole.wintermann@bertelsmann.de)

bertelsmann.de

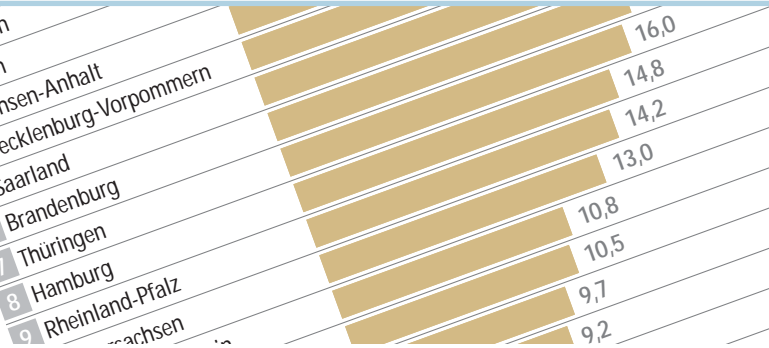
Thieß Petersen

Telefon 05241 81-81218

[thiess.petersen@](mailto:thiess.petersen@bertelsmann.de)

bertelsmann.de

BUND UND LÄNDER – „Schuldenmonitor“



Die angespannte Lage der öffentlichen Haushalte droht sich durch den demographischen Wandel drastisch weiter zu verschlechtern. Ohne konsequentes Gegensteuern wird es zu einer umfassenden Finanzkrise unseres Gemeinwesens kommen. Der „Schuldenmonitor“ analysiert die finanzpolitische Situation aller Bundesländer und ihrer Gemeinden. Er quantifiziert den Konsolidierungsbedarf der einzelnen Haushalte, auch unter Berücksichtigung der zu erwartenden Versorgungsausgaben, und macht Konsolidierungsfortschritte messbar. Aus den Ergebnissen der aktualisierten Ausgabe werden zudem erste Rückschlüsse auf den Erfolg oder Misserfolg der laufenden Konsolidierungsbemühungen in den Bundesländern gezogen.

KONTAKT:

Ole Wintermann

Telefon 05241 81-81232

ole.wintermann@

bertelsmann.de

Thieß Petersen

Telefon 05241 81-81218

thiess.petersen@

bertelsmann.de

KOMMUNEN UND REGIONEN – „Wegweiser Demographischer Wandel“

www.wegweiserdemographie.de

Kommunen und Regionen stehen miteinander im Wettbewerb um Einwohner. Der „Wegweiser Demographischer Wandel“ der Bertelsmann Stiftung untersucht die Auswirkungen des demographischen Wandels auf die Städte und Gemeinden und zeigt Wege für den Umgang mit den Folgen auf. Das indikatorengestützte Frühwarnsystem bildet mit Daten und Bevölkerungsprognosen für alle 2.959 Kommunen mit mehr als 5.000 Einwohnern die Basis für situationspezifische Empfehlungen. Mit Hilfe einer Clusteranalyse wurden hierzu 15 unterschiedliche Demographietypen ermittelt. Der „Wegweiser“ wird zu einer Lernplattform ausgebaut; Demographie-Trainings für Kommunen geben praktische Hilfe.

KONTAKT:

Carsten

Große Starmann

Telefon 05241 81-81228

carsten.grosse.starmann@

bertelsmann.de



KOMMUNEN UND REGIONEN – „Neues Altern in der Stadt“



Wegen der fortschreitenden Alterung der Gesellschaft muss die kommunale Seniorenpolitik aufgewertet und als eigenständiges Politikfeld etabliert werden. Vorhandenen Defiziten in der Seniorenpolitik wollen sechs Kommunen gemeinsam mit der Bertelsmann Stiftung in einem Pilotverfahren begegnen. Im Vordergrund steht eine von der Stadt und ihren Bürgern getragene integrierte Altenplanung, die an den Lebensstilen, Lebenswelten und Lebenslagen der älteren Bevölkerung ausgerichtet ist und ihre ungenutzten Potenziale entwickeln soll. „Neues Altern in der Stadt“ (NAiS) setzt auf hohes Engagement von Bürgern und Verwaltung und unterstützt durch externe Beratung und praktische Hilfe. Es sollen skalierbare Modelle einer zukunftsfähigen Seniorenpolitik für die Kommunen in Deutschland entwickelt werden.

KONTAKT:

Birgit Ottensmeier

Telefon 05241 81-81205

[birgit.ottensmeier@](mailto:birgit.ottensmeier@bertelsmann.de)

bertelsmann.de

Wolfgang Wahnke

Telefon 05241 81-81155

[wolfgang.wahnke@](mailto:wolfgang.wahnke@bertelsmann.de)

bertelsmann.de



ONLINE-TOOLS



www.aktion2050.de



www.forum-demographie.de



www.aktion2050.de/wegweiser



www.aktion2050.de/demographiekonkret



www.aktion2050.de/demographiemonitor

PUBLIKATIONEN



- Schuldenmonitor 2006



- Die demographische Herausforderung – Sachsens Zukunft gestalten



- Demographie konkret: Seniorenpolitik in den Kommunen



- Demographiemonitor (Band 1 und 2)



- Wegweiser Demographischer Wandel 2020



- Demographie konkret: Handlungsansätze für die kommunale Praxis



Adresse | Kontakt:

Bertelsmann Stiftung
Carl-Bertelsmann-Straße 256
33311 Gütersloh
Telefon 05241 81-0
Fax 05241 81-81999

Projektleitung

Andreas Esche
Telefon 05241 81-81500
E-Mail andreas.esche@bertelsmann.de

Kommunikation

Matthias Ritter
Telefon 05241 81-81194
E-Mail matthias.ritter@bertelsmann.de